



Gott macht mir Mut

Gottesdienst zum Schulanfang – Liedblatt

„Komm, sag es allen weiter“

Kehrvors

Komm, sag es al-len wei-ter, ruf es in
je-des Haus— hi-nein!— Komm, sag es al-len
wei-ter: Gott sel-ber lädt— uns ein.

Strophen

1. Sein Haus hat off-ne Tü-ren, er
ruft uns in Ge-duld, will al-le zu sich
füh-ren, auch die mit Not und Schuld.

T.: Friedrich Walz
M.: Spiritual
Rechte: Gustav Bosse
Verlag, Kassel

2. Wir haben sein Versprechen:
Er nimmt sich für uns Zeit,
wird selbst das Brot uns brechen, kommt, alles ist bereit.
3. Zu jedem will er kommen,
der Herr in Brot und Wein.
Und wer ihn aufgenommen, wird selber Bote sein.



„Kindermutmachlied“

La-la-la - la-la, la-la-la - la-la, la-la-la-

la-la-la-la - la-la-la, la-la-la - la-la, la-la-la-

la-la, la-la-la - la-la-la - la-la. 1. Wenn

ei-ner sagt: "Ich mag dich, du; ich find dich

ehr-lich gut!", dann krieg ich ei-ne

Gän-se-haut und auch ein biss-chen Mut.

The musical score is written in G major, 4/4 time. It consists of six staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: "La-la-la - la-la, la-la-la - la-la, la-la-la- la-la-la-la - la-la-la, la-la-la - la-la, la-la-la- la-la. 1. Wenn ei-ner sagt: 'Ich mag dich, du; ich find dich ehr-lich gut!', dann krieg ich ei-ne Gän-se-haut und auch ein biss-chen Mut." The notes are simple, suitable for children's songs.

T. und M: Andreas Ebert (CD)
Rechte: Hänssler-Verlag,
71087 Holzgerlingen

2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich, du;
ich schaff es nicht allein.“,
dann kribbelt es in meinem Bauch,
ich fühl mich nicht mehr klein.

3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir;
zusammen sind wir was!“,
dann werd ich ich rot, weil ich mich freu,
dann macht das Leben Spaß.

4. Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb.
Ich wär so gern dein Freund!
Und das, was du allein nicht schaffst,
das schaffen wir vereint.“



„Vertraut den neuen Wegen“

1. Ver - traut den neu - en We - gen, auf
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil
die der Herr uns weist, Seit leuch - tend
Le - ben wan - dern heißt.
Got - tes Bo - gen am ho - hen Him - mel
stand, sind Men - schen aus - ge - zo - gen
in das ge - lob - - - te Land.

T.: Klaus Peter Hertzsch 1989; M.: Lob Gott getrost mit Singen (Nr. 243)

2. Vertraut den neuen Wegen
und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen
für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht
der wird uns dahin leiten
wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

„Halte zu mir, guter Gott“

1. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen Tag.
Halt die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.
Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen Tag.
Halt die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.

2. Du bist jederzeit bei mir; wo ich geh und steh,
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdross,
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4. Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir.
Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

T.: Rolf Krenzer; M.: Ludger Edelkötter
Rechte (T): Rolf Krenzer Erben, Johannstraße 11, 35683 Dillenburg
Rechte (M): KiMu, Kinder und Musik Verlag GmbH, 50259 Pulheim

Liebe Eltern, liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher!

Für uns ist es selbstverständlich, dass unsere Kinder zur Schule gehen können. Doch das ist nicht überall auf der Welt so. Viele Kinder in der Welt haben keine ausreichende Schulbildung. Lesen und Schreiben zu können, ist aber eine wichtige Voraussetzung dafür, später ein gutes Leben zu führen. Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen.

Wir erbitten Ihre Kollekte heute für ein Projekt des Gustav-Adolf-Werkes: für eine Schule für Roma-Kinder in Griechenland. Die Roma leben im Norden Griechenlands separiert von den einheimischen Griechen. Die Kinder sprechen nur Romanes. Die evangelische Gemeinde von Thessaloniki will einen Lehrer anstellen, der mit den Kindern am Nachmittag Griechisch übt, damit die Roma-Kinder dem Kreislauf aus mangelnder Schulbildung, Armut und Ausgrenzung entkommen können.

Mit ihrer Kollekte helfen sie Kindern aus extrem benachteiligten Familien sich in einer Welt zurecht zu finden, die es ihnen oftmals schwer macht, eine glückliche und unbeschwerte Kindheit zu erleben. Sie stärken die Chancen dieser Kinder, ihre Zukunft selbstbewusst gestalten zu können.



Wenn Sie mehr über dieses Projekt erfahren möchten, bestellen Sie das kostenlose 8-seitige Materialheft „Gott macht mir Mut“, das neben Projektinformationen auch Aktionsvorschläge (Lied, Geschichte, Ausmalbild usw.) bietet: jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de

Das GAW in Ihrer Nähe:

Herausgegeben von:
Gustav-Adolf-Werk e.V.
Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland
Pistorisstraße 6 · 04229 Leipzig
Tel. +49 (0) 341.490 62 0
Fax +49 (0) 341.490 62 66
E-Mail: info@gustav-adolf-werk.de
www.gustav-adolf-werk.de

Spendenkonto:
KD-Bank – LKG Sachsen
IBAN DE42 3506 0190 0000 4499 11
BIC GENO DE D1 DKD